

# Saisoneröffnung 2003 im Waldpark Grünhaide / Vogtland

Überschattet vom Irak-Krieg und dadurch ein klein wenig dezimiert, trafen sich am Wochenende vom 04.04.-06.04.03 dennoch 20 Knights zur Fahrt in den Frühling.



Frühlingshaft ging es auch los. Das Wetter zeigte sich von der guten Seite. Sodass fast alle mit dem Bike anreisen konnten. Nur wer sich auf [www.wetter.de](http://www.wetter.de) verließ, war wieder mal verlassen, denn dort wurde für das Vogtland Schneetreiben gemeldet.

Der Freitagabend verlangte dann auch gleich einiges von uns ab. So haben wir bei 4-stündigen Ritterspielen auf der Bowlingbahn durchaus keine ruhige Kugel geschoben. Andreas (Geldsäckel) legte sich mächtig ins Zeug und hielt auch in der B-Note (künstlerische Ausstrahlung) die beste Platzierung. Er gewann die Meisterschaft vor Frank (Webi).

Den Preis für die beste Tarnung erhielt unser Manne (siehe Foto). Am nächsten Morgen, gestärkt nach einem ausgiebigen Frühstück, brachen wir zu unserer ersten Tour für 2003 auf. Das Wetter war etwas durchwachsen, hielt aber bis zum Abend stand. Vor der großen Ausfahrt gesellten sich noch Henry und Kati sowie unser Presi nebst Gemahlin und Töchterchen zu uns.



Zunächst fuhren wir nach Tannenbergstal in die dortige Grube. Wir tauschten die Motorradhelme gegen solche, die die Bergleute tragen und ab ging es in die Tiefen des Berges.



Nach einer ca. einstündigen Führung erreichten wir vollzählig das Tageslicht. Oben war es auch etwas kälter als Untertage. Wieder oben angekommen, gab es für jeden „Bergmann“ eine zünftige „Speckfett-Bergmanns-Schichtbemme“ und einen echten „Kumpeltod“ (akzisierungsfrei).

Wir steuerten dann in Richtung Göltzschtalbrücke und es dauerte nicht lang, da hörten wir schon das Magenknurren lauter, als die Motorengeräusche unserer Bikes. Also schnell in die nächste Kneipe und ran an den „Vogtländischen Sauerbraten mit Bambes“.

So gestärkt, erneut auf die „kalten“ Öfen und schnell zur Göltzschtalbrücke; immer in der Hoffnung, dort einen heißen Kaffee zu bekommen. Der Wind piff ganz schön und die eine oder andere Schneewolke kämpfte verbissen mit dem Sonnenhimmel.

Die Göltzschtalbrücke (größte Ziegelsteinbrücke der Welt) als faszinierendes Bauwerk, eignete sich super als Background für eine Fotoserie. Leider war es trotz bester BGS-Beziehungen (Hans-Günter) nicht möglich, die Brücke zu begehen, da erst Tage zuvor, einer sein Leben beenden musste.



Nachdem sich einige von uns schon wie Aliens vor der immer heftiger werdenden Kälte zu schützen versuchten, traten wir die Rückfahrt an. Für den Abend hatte unser guter Organisator Helke das Kaminzimmer gemietet. Das war schön gemütlich und warm, nur die Grillmeister Frank Lenk und Helke mussten mit dem beginnenden Schneegestöber draußen kämpfen. Überrascht wurden wir von Tino, welcher sich am Abend doch noch auf den Weg machte, zu uns ins tiefste Vogtland vorzustößen. Er wurde mit großem Hallo begrüßt und blieb bis zum nächsten Morgen. Nachdem Jürgen und Mike auch noch die Getränkepreise zu aller Zufriedenheit geregelt hatten, konnte der Marathon bis zu Mannes 50. beginnen. Da wir ja leider „Weicheier“ sind, hat kaum einer bis 24.00 Uhr durchgehalten. Also gab es am Sonntagfrüh die Gratulationen und Geschenke für Manne. Wir wünschen dir hiermit noch mal alles Gute!



Gegen 10.00 Uhr wurde es dann ernsthaft Zeit, aufzubrechen, denn es schneite schon beträchtlich. Frauen an die Macht (bzw. Spitze) hieß es, und so führte uns Bianka rutschender Weise durch den schön verschneiten vogtländischen Wald.

Die Dresdner und Leipziger hatten leider noch eine längere Tortour hinter sich zu bringen. Aber zum Glück gibt es auf der BAB 4 viele Raststätten zum Aufwärmen. Günter und Irina werden uns sicher demnächst mit einem Raststättenführer überraschen. Summa summarum, die Ausfahrt war toll, es gab keine Opfer zu beklagen. Oder doch? Ach ja, danke Presi, für deinen mir übertragenen „Virus verreckus“. Habe eine Woche nicht reden können und Mike kam endlich mal zu Wort.

*Bericht von Bianka Berger (Kilian)*